

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

6. 7. in Bad Lippspringe	7. 7. in Wittenberg
7. 7. in Großenhain	10. 7. in Nürnberg
7. 7. in Halle a. S.	13. 7. in Thale
7. 7. in Leipzig	13. 7. in Lago
7. 7. auf der Kropsburg bei Neustadt	14. 7. in Großschönau
7. 7. in Magdeburg	27. 7. in Deutsch Krone
	31. 7. in Oldenburg i. O.

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

Zwangsinning hinzielt und der Obmann eine bindende Erklärung nicht geben kann, vorerst zurückgestellt.

Ein Antrag der Gruppen VI und X, sowie ein solcher der Gruppen V, VIII und IX wurde als durch die Tagesordnung bereits erledigt zurückgezogen. — Es kam noch die Angelegenheit „Sammelbezug von billigen Weckern“ zur Sprache. Den Gruppen wurde empfohlen, diese Gelegenheit als Abwehr gegen Warenhäuser und Versandgeschäfte zu benutzen.

Unser Ehrenmitglied, Herr Windeck, der sein Kommen schon schriftlich angekündigt hatte, in letzter Stunde aber gesundheitlich verhindert wurde, begrüßt die Versammlung auf schriftlichem Wege und teilt die Überweisung einer Barspende für die Innungskasse mit. — Die Herren Furtner vom Landesverband und Syndikus Schmid vom Bayrischen Gewerbebund begrüßen die Versammlung im Namen ihrer Korporationen, anerkennen den glatten Verlauf der Versammlung und beglückwünschen die Innung zu ihren künftigen Bestrebungen. — Als Tagungsort wird für die nächstjährige Innungshauptversammlung auf Vorschlag Winter (Neuulm) Donauwörth bestimmt. Obmann Reuter dankt im Namen seiner Gruppe für die einstimmige Annahme dieses Vorschlages und heißt die Innungsmitglieder heute schon in seinem Gruppenbezirke herzlich willkommen. — Herr Dr. Nackh ergreift vor Schluß noch einmal das Wort zu ernster Ermahnung der Mitglieder zum Zusammenhalt und Unterstützung der Innungsleitung und stellt als Resultat der Versammlung fest, daß alles, scheinbar auch die Opposition, zu der Überzeugung gekommen ist, daß der Zusammenschlußwille in unserer Innung noch fest steht.

Obermeister Häußler gibt sein Wort, daß er immer nur für das Recht und das Wohl der Innung besorgt sein wird und schließt die Versammlung mit einem herzlichen „Auf Wiedersehen in Donauwörth“. (VII/482) S. Leidel, Schriftführer.

Bielefeld. (Zwangsinning.) 100jähriges Geschäftsjubiläum der Firma Friß Böckelmann Wwe. Bielefeld! Am 19. Juni begibt die Firma Friß Böckelmann Wwe. ihr 100jähriges Geschäftsjubiläum. Die Inhaber der Firma sind große Förderer des Handwerks gewesen, und in allen gemeinsamen Fragen, die das Uhrmacherhandwerk angingen, waren sie stets zur Mitarbeit bereit. Der jetzige Inhaber, Herr Kollege Friß Böckelmann, ist Mitbegründer der Bielefelder Uhrmacherinnung, die bereits 16 Jahre besteht; er ist stets ein reges Mitglied der Innung und eifriger Verfechter der fachlichen Gemeinschaftsarbeit gewesen. Bei allen Angelegenheiten, wo es sich um die Hebung des Berufsstandes handelt, unterstützt Kollege Friß Böckelmann die gemeinsamen Beratungen durch seine reichen Erfahrungen und Kenntnisse. Die Innung wünscht der Firma auch fernerhin reichen Erfolg, und daß Herr Kollege Friß Böckelmann noch recht lange seinem Betriebe und der Familie erhalten bleibe, sich auch in der bisherigen Weise in der Gemeinschaftsarbeit des Uhrmacherhandwerks betätige. (VII/495)

Frankfurt a. M. (G. D. U.) In der Halbjahrsversammlung am 19. Juni gab der Vorstand der G. D. U. ein Rundschreiben heraus, zu dessen Bedingungen der Verein Stellung nahm, er erklärte sich mit den zur Entwicklung der G. D. U. erforderlichen neuen Grundsätzen einverstanden. Für den ausgetretenen II. Schriftführer Kollegen Röhrer wurde Kollege Bergmann einstimmig gewählt. — Am 22. Juni veranstaltete der Verein eine Werbefahrt nach Heidelberg unter zahlreicher Beteiligung der Heidelberger und Frankfurter Kollegen sowie der Vertreter des Frankfurter und Stuttgarter Gehilfenvereins. Kollege Sprung begrüßte mit herzlichen Worten die anwesenden Kollegen und gab den näheren Zweck unserer Tagung bekannt. Mit wachsender Begeisterung erklärten sich die Heidelberger Kollegen bereit, sich selbständig zu einem Gehilfenverein zusammenzuschließen und die Entwicklung unseres Standes zu fördern. Die Anschrift des I. Vorsitzenden lautet: Hubert Thien, Ziegelgasse 18a. Nach einem geselligen Beisammensein und froh verlebten Stunden in Heidelberg fanden sich die Kollegen abends wieder zusammen in der „Brauerei Ziegler“ bei Konzert zu einem gemütlichen Abschiedsschoppen. Hoffen wir, daß unsere Tagung dem Heidelberger Verein auch weiterhin Früchte trägt, daß auch er anderen Ver-

einen ein Vorbild für tatkräftige Mitarbeit an unserem Stande sein wird.

In der letzten Versammlung, am 26. Juni, wurde in unserem Vorstand wieder eine kleine Änderung vorgenommen. Kollege Werner Reichau legte sein Amt als I. Kassierer nieder, an seine Stelle wurde Kollege Bruno Kron einstimmig gewählt. Hoffen wir, daß Kollege Kron sein Ehrenamt ebenso gewissenhaft und pflichtgetreu weiterführt, wie es Kollege Reichau seit Jahren getan hat. Es wurde für Juli folgendes Mgnatsprogramm festgesetzt: Am 10. Juli Appelwein nach Barnheim, Treffpunkt 20 $\frac{1}{2}$ Uhr vor den Blumensälen; am 13. Juli Fahrt von Niedernhausen nach Wiesbaden, Abfahrt Hauptbahnhof 8 $\frac{1}{2}$ Uhr nach Niedernhausen; am 17. Juli geselliger Abend mit Damen; am 24. Juli üblicher Vereinsabend; am 27. Juli Spaziergang (über Oberforsthaus) nach Schwanheim, Treffpunkt 15 Uhr am Oberforsthaus; am 31. Juli Fachlicher Abend. (VII/494) Erwin Trefzger.

Gleiwitz. (Zwangsinning Gleiwitz-Hindenburg.) Am 26. Mai, nachmittags 4 Uhr, hielt unsere Innung ihre zweite diesjährige Vierteljahrsversammlung in Haases Gaststätte ab. Der Besuch ließ zu wünschen übrig, trotzdem sehr wichtige Gegenstände zur Beratung vorlagen. — Auf Veranlassung des Oberschlesischen Provinzialverbandes der Uhrmacher und Goldschmiede wird von der Handwerkskammer in Oppeln ein Lehrgang über elektrische Uhren abgehalten. Es wird auf Antrag beschlossen, die Kammer durch den Verband zu ersuchen, den gleichen Kursus auch in Oberschlesien abzuhalten. Die Teilnehmergebühren betragen 20 bis 25 RM. — Die Firma Siemens & Halske hat durch einen ihrer Vertreter mit der Innung Gleiwitz verhandelt, um in einer der ober-schlesischen Städte einen Vortrag über die Profos-Uhren zu halten. Es mußte aber dann von der Innung für einen größeren Zuhörerkreis gesorgt werden. Es wird beschlossen, sich mit der Innung Beuthen (Oberschlesien) in Verbindung zu setzen; als Ort des Vortrages wird Hindenburg genannt. — Die Nachfolgerin der Frankfurter Versicherungsgesellschaft hat die Prämien für die Einbruchversicherungen um etwa 50% erhöht. Auch die Verschlechterung bei Beraubung einer einzelnen Person trifft meistens nur kleine Geschäfte und wird von den Anwesenden als unbillige Härte empfunden.

In einem Rundschreiben fragt der Zentralverband an, wie weit die öffentliche Hand das hiesige Handwerk ausgeschaltet habe. Dieser Anregung folgt eine sehr lebhaftete Debatte. — Die Sammelbestellung auf Wecker mit SB, cu RM wird nochmals zur Sprache gebracht und dabei festgestellt, daß Warenhäuser Wecker mit 2,50 RM verkaufen. In einem Warenhaus in Hindenburg (Oberschlesien) werden silberne Armbanduhren mit 5,95 RM angeboten. — Es wird beschlossen, wenn es dem Provinzialverbande nicht in Kürze gelingt, die Sterbekasse in Fluß zu bringen, daß die Innung selber die Versicherung abschließt.

Mit Rücksicht darauf, daß im Monat Juli viele Kollegen ihre Erholungsreise machen, wird beschlossen, die nächste ordentliche Innungsversammlung ausfallen zu lassen. Der Vorstand wird ermächtigt, im Falle der unumgänglichen Notwendigkeit eine außerordentliche Sitzung einzuberufen. — Schluß der Sitzung um 8 Uhr. (VII/474) Ernst Alker.

Goslar. (Zwangsinning.) Die Zwangsinning Goslar besteht weiter. Die maßgebende Dreiviertelmehrheit nicht erreicht! — Herr Brumme eröffnet die ordnungsgemäß einberufene zweite außerordentliche Hauptversammlung zwecks Auflösung der Innung um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr und läßt zunächst durch Kollegen Wöldecke den augenblicklichen Kassenbestand bekanntgeben. Gleichzeitig teilt Herr Brumme mit, daß bei Auflösung

Mietverträge mit Eigentumserwerb

sind im Verlage des Zentralverbandes erschienen. Das fest gebundene Heft enthält 25 Doppelvordrucke für Mietverträge und je 25 Vordrucke für Quittungen und Bestätigungsschreiben. Der Gebrauch der Vordrucke ist durch Muster und zahlreiche Anmerkungen erläutert. Das Heft ist im Verkaufsgeschäft des Uhrmachers

unentbehrlich.

Bestellen Sie bitte noch heute! Der Preis beträgt nur **2,50 RM.**

**Zentralverband der Deutschen Uhrmacher,
Halle (Saale), Königstraße 84**